

Dahlenburg klar bezwungen

Lunestedt und die zweite Hollener Mannschaft schlagen den SK mit 8:2

LUNESTEDT. In der Tischtennis-Landesliga der Damen mussten der TSV Lunestedt und der TSV Hollen II am gleichen Tag gegen den Dahlenburger SK antreten. Beide Teams gewannen souverän mit 8:2 und festigten damit ihre guten Positionen in der oberen Tabellenhälfte.

Lunestedt – Dahlenburger SK 8:2

Bei Lunestedt fehlte Eline Gall, für die die Jugendliche Johanna Hoge einsprang. Die Gastgeberinnen mussten nur bis zum 2:2 etwas um den fest eingeplanten Sieg bangen, bevor die nächsten sechs Einzel gewonnen wurden. Allerdings mussten sowohl Nicole de Wall als auch Johanna Hoge, die jeweils mit 1:2 Sätzen zurück lagen, alle Register ziehen, um die Oberhand zu behalten.

Runge/de Wall – Schwalbe/Gödecke 3:1, Hoge/Rachow – Schmidt/Scholz 1:3, Runge – Schwalbe 3:0, Hoge – Schmidt 1:3, Rachow – Gödecke 3:0, de Wall – Scholz 3:2, Runge – Schmidt 3:0, Hoge – Schwalbe 3:2, Rachow – Scholz 3:0, de Wall – Gödecke 3:0.

Hollen II – Dahlenburger SK 8:2

90 Minuten nach Spielende in Lunestedt musste Dahlenburg in Hollen antreten. Nach den ausgeglichenen Doppeln zog Hollens



Nicole de Wall gewann zwei Einzel und war auch im Doppel wieder einmal für Lunestedts Damen siegreich. Foto Päscht

„Zweite“ mit vier Siegen in der ersten Einzelrunde auf 5:1 davon, bevor die dieses Mal etwas unsicher wirkende Sylvia Gollin im Duell der Spitzenspielerinnen gegen die allerdings auch stark auftrumpfende Iris Schmidt nichts ausrichten konnte. Die gut aufgelegte Sandra Böhlken sowie Ra-

bea Grottian und Jana Hollmann machten den Sack zu.

Gollin/Böhlken – Schwalbe/Gödecke 3:1, Grottian/Hollmann – Schmidt/Scholz 2:3, Gollin – Schwalbe 3:0, Böhlken – Schmidt 3:1, Grottian – Gödecke 3:0, Hollmann – Scholz 3:0, Gollin – Schmidt 1:3, Böhlken – Schwalbe 3:1, Grottian – Scholz 3:1, Hollmann – Gödecke 3:0. (pä)